


Fraktionsanfrage	
------------------	---

Drucksache Nr.: 13/0814	16.05.2017
Fraktionsanfrage	öffentlich

Beratungsfolge	Beratungsstatus	Sitzung am	TOP
Strukturausschuss	zur Kenntnis	21.03.2017	

**Betreff: An die Vertreter der Bezirksregierungen Arnsberg, Düsseldorf und Münster und das Europareferat des RVR**

Das RVR-Europareferat hat einen Bericht zur Förderperiode 2007-2013 des Europäischen Sozialfonds (ESF) veröffentlicht.

Demnach standen in der Förderperiode 2007 – 2013 Fördermittel in Höhe von 1,368 Mrd. € (incl. 50 % Kofinanzierung des Landes) in NRW zur Verfügung. Die Mittel waren im Wesentlichen bestimmt für Qualifizierung und Beschäftigung.

Der Bericht weist aus, dass im Bereich der Metropole Ruhr 28,4 % der NRW-Bevölkerung (Stand 2013) wohnten, aber nur 15,9 % der bereitgestellten Fördermittel abgerufen worden sind. Gleichzeitig besteht gerade hier ein erhöhter Bedarf an Qualifizierung und Beschäftigung.

In ganz NRW standen pro Kopf der Bevölkerung 78 € zur Verfügung. In der Metropole Ruhr wurden nur 43 € pro Kopf abgerufen. Aus den einzelnen Mitgliedskommunen ist nur in Bottrop mit 95 € pro Kopf eine Förderung über dem Landesdurchschnitt abgerufen worden.

Unter den kreisfreien Städten weisen Bochum und Herne mit nur 26 € die niedrigsten Werte auf und auch die Kreise (EN 22 €, RE 24 €, WES 27 €) bleiben alle unter dem Landesdurchschnitt, obwohl nach den Strukturdaten eigentlich in der Metropole Ruhr ein Schwerpunkt für den Mitteleinsatz zu vermuten wäre.

Daraus ist zu schließen, dass andere Regionen die Fördermittel stärker in Anspruch genommen haben. Wenn in der Metropole Ruhr mit 5.045.784 Einwohnern die Mittel in Höhe des Landesdurchschnitts in Anspruch genommen worden wären, wären in die Region nicht nur 217,8 Mio € sondern weitere 176,6 Mio. € für Qualifizierung und Beschäftigung geflossen.

Der oben geschilderte Inhalt des Berichtes war Gegenstand einer Kleinen Anfrage im Landtag NRW (Kleine Anfrage 5572 vom 7. Februar 2017).

Die Landesregierung hat auf die Kleine Anfrage widersprüchlich geantwortet. Zum einen führe die Landesregierung keine Statistik zur Förderung der einzelnen Kommunen durch den ESF. Zum anderen werden die Zahlen des RVR-Berichts und die daraus gezogenen Schlüsse angezweifelt.

Daraus ergeben sich für die CDU-Fraktion folgende Fragen:

1. Führen die Bezirksregierungen Statistik zur Förderung der einzelnen Kommunen durch den ESF?
2. Welche Zahlen beschreiben die Förderperiode 2007-2013 des ESF in NRW korrekt?
3. Welche Quellen liegen diesen Zahlen zugrunde?
4. Woraus ergeben sich die Unterschiede in der Darstellung der Zahlen zwischen Landesregierung und Europareferat des RVR?
5. Inwiefern werden die Kommunen bei der Beantragung von ESF-Mitteln behördlich unterstützt?

Bearbeiter/in	Fraktionsgeschäftsführer/in	Fraktion/en
<b>Gasper, Daniela</b>	<b>Schmidt, Dirk</b>	<b>CDU</b>
Akt.zeichen		

Beratungs- ergebnis	<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss		
	<input type="checkbox"/> einstimmig	Ja:	Nein:	Enth.:

